

Gedanken hinter der Werkstatt

- Es braucht neue Möglichkeiten, sich mit dem Thema Berufsfindung auseinanderzusetzen.
- Es soll Spaß machen
- Erlebnis: Ich bin nicht allein!
- Von der Erfahrung zur Erkenntnis
- Bereitstellung von Reflexionsmethoden
- Systemischer Ansatz

Gewinn für die Teilnehmer*innen

- Herausarbeiten und Erleben der eigenen Fähigkeiten, Stärken, Wünsche
- Perspektiventwicklung
- Stärkung der Resilienz und des Durchhaltevermögens
- Kompetenzerweiterung
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit
- Bessere Chancen für den Ausbildungsplatz
- Bessere Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Motivation für die Ausbildungszeit
- Bewusstmachung von Unterstützungsbedarfen (ohne das Gefühl, ein Versager zu sein)

Gewinn für Schulen

- Entlastung der Lehrer*Innen
- bessere Arbeitsatmosphäre in der Klasse
- größere Motivation durch klare Ziele
- aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken, Fähigkeiten und Schwächen
- Stärkung der Kommunikations- und Sozialkompetenz und Konfliktprävention
- weniger Fehltage der Schüler*innen (aufgrund von Selbstwirksamkeit)

Gewinn für Betriebe

- Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen
- klarere Ziele
- Förderung der Soft Skills (Team-, Konflikt-, Kritik- und Kommunikationsfähigkeit) und Zukunftskompetenzen
(z. B. Problemlösefähigkeit) der Auszubildenden
- Bereitstellung vielfältiger Übungsfelder für die konstruktive Zusammenarbeit mit anderen

Themen der 3-Tages-Werkstatt

- 1. Tag: Fähigkeiten in der Gruppe/ im Team
- 2. Tag: Eigene Stärken und Fähigkeiten
- 3. Tag: Eigene Ziele und Strategien zum Umgang mit Herausforderungen und zum Erreichen der Ziele

Tagesstruktur

Jeder Tag der Potential-Werkstatt folgt einer täglich wiederkehrenden Struktur:

- Ankommen (Einführung bzw. Rückblick, Fragen)
- Koop-Aktionen zum Tagesthema
- Reflexion des Erlebten
- Festhalten der Erkenntnisse im eigenen Logo
- Spiel (zeitabhängig)

Kooperations-Aufgaben

- Der sichere Weg
- Die Schildkröte
- Das Stärken-Memo
- Die Schwächen-Pantomime
- Ziellauf

Erarbeitung von eigenen Zielen

Wichtig bei der Erarbeitung sind:

- Individualität
- Kleinschrittigkeit
- Umsetzbarkeit
- Eindeutigkeit in der Benennung
- Klarer Zeitplan
- Visualisierung
- Strategie für Stolpersteine/ Rückschläge

Methoden zur Strategieentwicklung

Für die Entwicklung von Strategien zum Umgang mit Herausforderungen und zum Erreichen von Zielen brechen wir bewährte Methoden aus der systemischen Beratung auf ihre Grundprinzipien herunter:

- Visualisierung
- Walt-Disney-Methode
- Reframing
- Skalieren
- Tetralemma
- HKT

Reflexion

- Selbst- und Fremdrelexion
- Standogramm
- Rückmeldung der Lehrer*innen
- Bildreflexion

Eigenes Logo

Zertifikat

für
die erfolgreiche Teilnahme
an der Potential-Werkstatt

vom 30.10.2018

Für _____

Der Workshop umfasst folgende Inhalte:

- Erfahrungen durch Kooperationsübungen und anschließende Reflektion
- Erarbeitung der eigenen Fähigkeiten und Stärken
- Entwicklung eigener Strategien zum Umgang mit Herausforderungen

Ausgestellt durch

Michaela Bracht
Jugendberufshelferinnen

Andrea Frankenbach

Brigitte Weichert
Fachstellenleitung



Escape-Room

Als ergänzendes Modul kann zum Abschluss der Potential-Werkstatt ein spezieller Escape-Room dazugebucht werden:

- Einsatz der vorhandenen Fähigkeiten im ungezwungenen Ambiente
- Entdecken der berufsbezogenen Stärken und Vorlieben
- erste spielerische Auseinandersetzung mit Aufgaben aus Online- und Assessment-Tests

Entwicklung



Jugendberufshelferin bei Job Central
Diplom-Geografin, Waldorf-
Oberstufenlehrerin, Zertifikat „Gewaltfreie
Kommunikation“



Jugendberufshelferin bei Job Central
Interkulturelle Trainerin, Zertifikat „Escape-
Rooms im Bildungskontext“

Kontakt / Ansprechpartner

Michaela Bracht (Potential-Werkstatt)

E-Mail: michaela.bracht@jobcentral.de

Mobil: 0176 34 67 64 50

Andrea Frankenbach (Escape-Room)

E-Mail: andrea.frankenbach@jobcentral.de

Mobil: 0176 57 69 71 09